

Finanzmarktkapitalismus



**Berliner MieterGemeinschaft
16.4 2011**

Themen

- 1. Realökonomie und Finanzüberbau**
- 2. Finanzgetriebene Kapitalakkumulation
Herrschaft des Finanzkapitals**
- 3. Blasenökonomie - Schuldenkrise**

Finanzgetriebene Globalisierung



Seit dem Ende der 1970er Jahre erleben wir eine relative Entkoppelung von gesellschaftlicher Wertschöpfung und Vermögens- und Finanzmärkten:

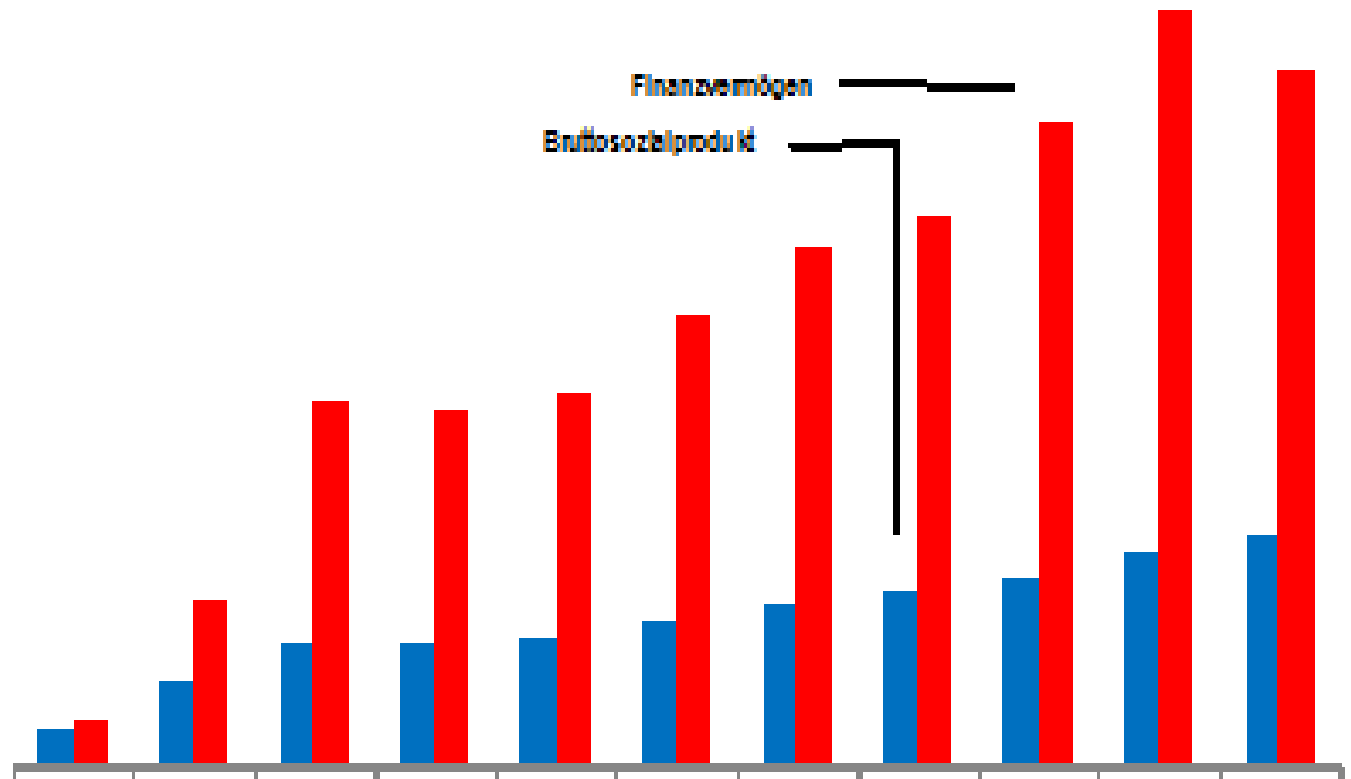
»Das Finanzvermögen wächst viel rascher als das Sozialprodukt. Man kann deshalb die Welt nicht hinreichend erklären, wenn man sich nicht intensiv mit den Finanzmärkten und ihrer Dynamik beschäftigt.«
(Otmar Issing, ehem. Chefvolkswirt der EZB)

Die Gründe:

- Dynamik der Akkumulation des Geldkapitals
- Finanzialisierung des Unternehmens-Sektors
Shareholder Value
- Soziale Ungleichheit
- Privatisierung der sozialen Sicherheit -Pensionsfonds
- Umverteilung – Steuersenkung - Veräußerung und
Umwandlung öffentlichen Vermögen in Privateigentum
- Deregulierung

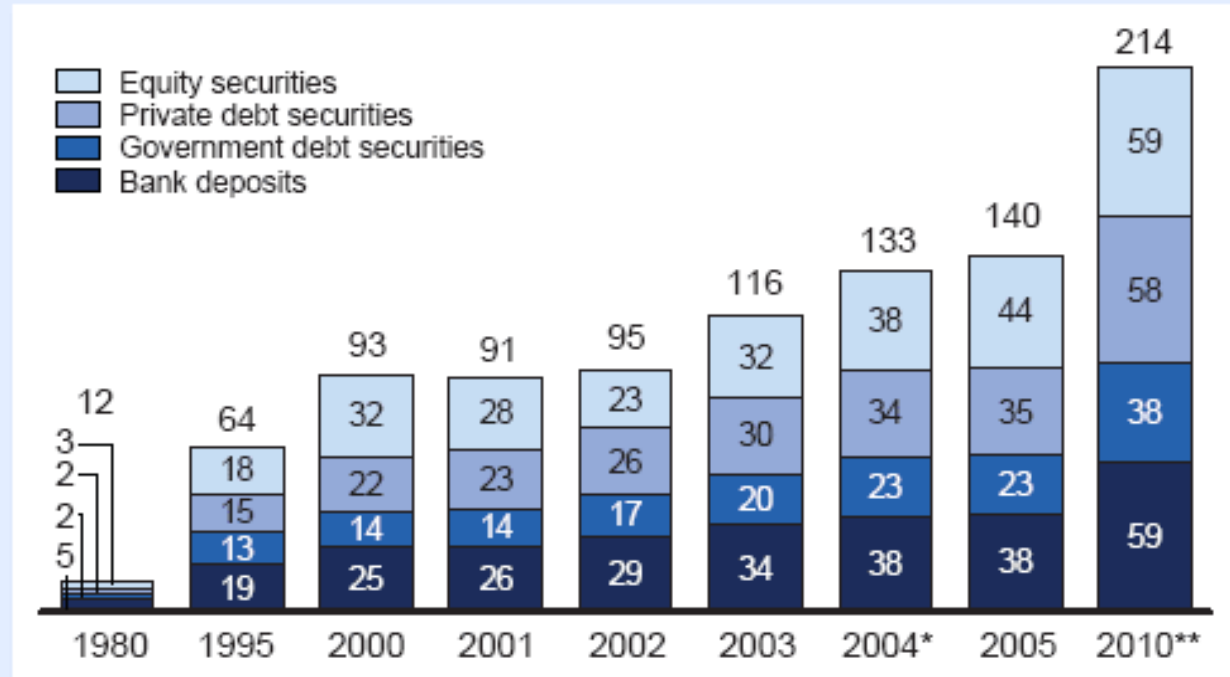
Bruttosozialprodukt und Finanzvermögen weltweit

(in Billionen Dollar)



Finanzüberbau

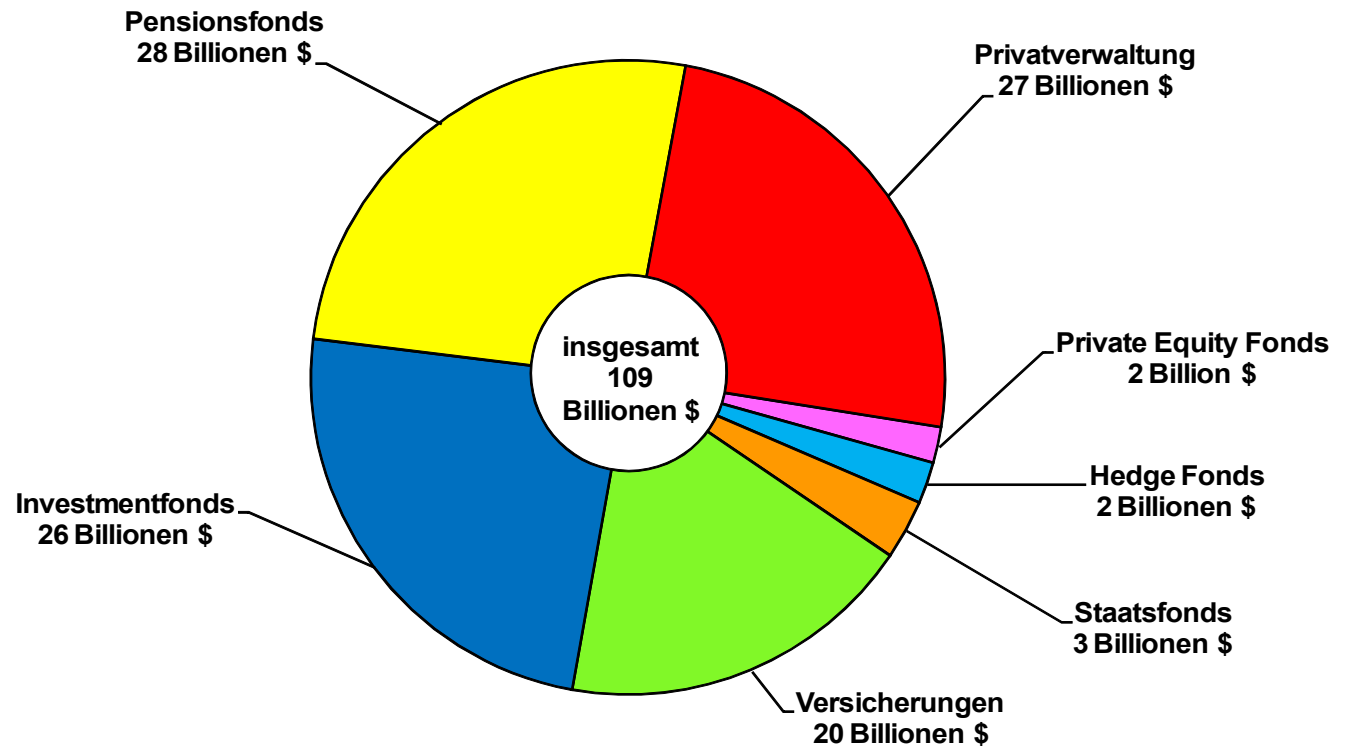
Voraussichtliche Entwicklung der Finanzvermögen weltweit in Billionen Dollar



Quelle: McKinsey Global Institute Global Financial Stock Database

Akteure der Finanzialisierung

Weltweit angelegtes Vermögen 2007



Bis in die 80er Jahre des 20. Jahrhunderts galt:

- ➔ Financial trusts und Finanzmärkte sind auf die Finanzierung von Investitionen und Staatsschulden ausgerichtet
- ➔ das »Nichthandeln« der Aktionäre als Normalfall und für das Funktionieren der Aktiengesellschaften erforderlich

In den letzten Jahrzehnten:

- ➔ Organisierte Vermögensbesitzer
- ➔ Shareholder Value +
Finanzialisierung der Ökonomie
- ➔ Finanzmarktakteure bestimmen über
Produktionskapital

Vermögensgetriebene Kapitalakkumulation Asset driven economy

Zentrale These

Finanzialisierung führt zu **niedrigen Zinssätzen**



Dies begünstigt den Anstieg der Immobilienpreise



Vermögenseffekte stützen Konjunktur

Bei permanent steigenden Immobilienpreisen, steigen auch private Haushalte in den Ankauf von Immobilien ein, obwohl deren laufendes Nettoeinkommen die künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht erlauben.



Niedrige Zinsen = Expansion des Kredits



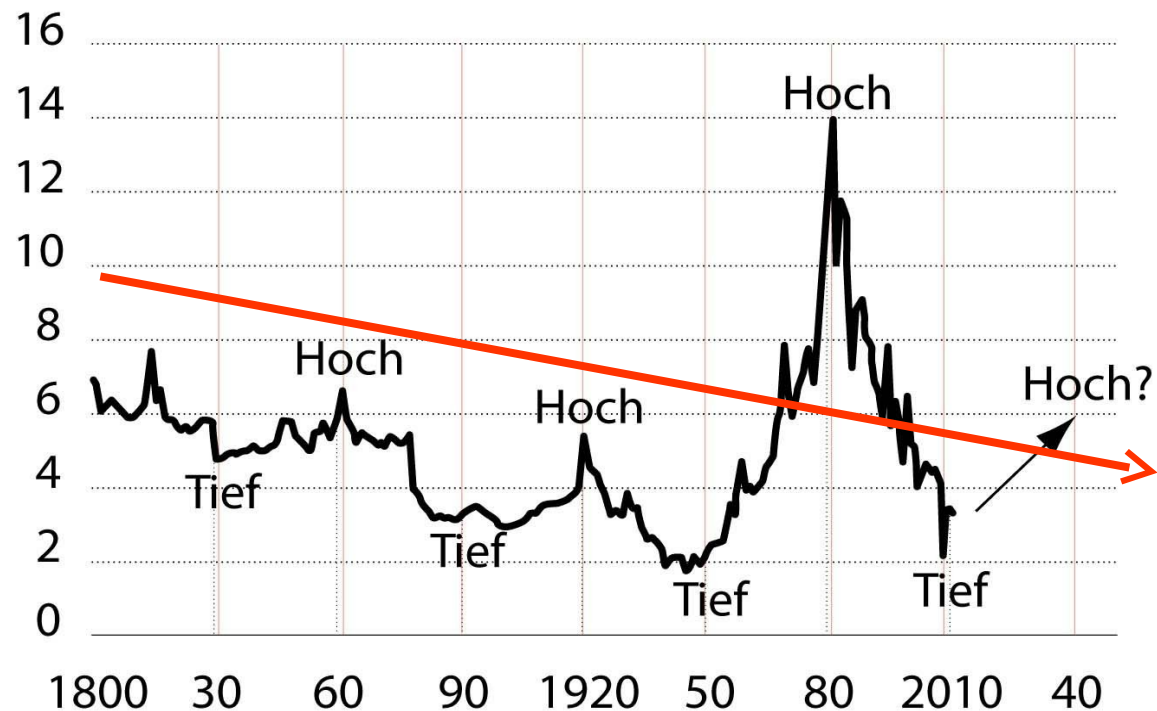
Blasenökonomie - Finanzkrisen

10-jährige US-Staatsanleihen

Rendite in %

Risiken steigender Anleihezinsen für die USA

30-Jahre-Zyklus der Zinsen 10-jähriger US-Staatsanleihen



QUELLE: Wellenreiter-Invest

NZZ-INFOGRAFIK/cke.

Beispiel fiktives Kapital

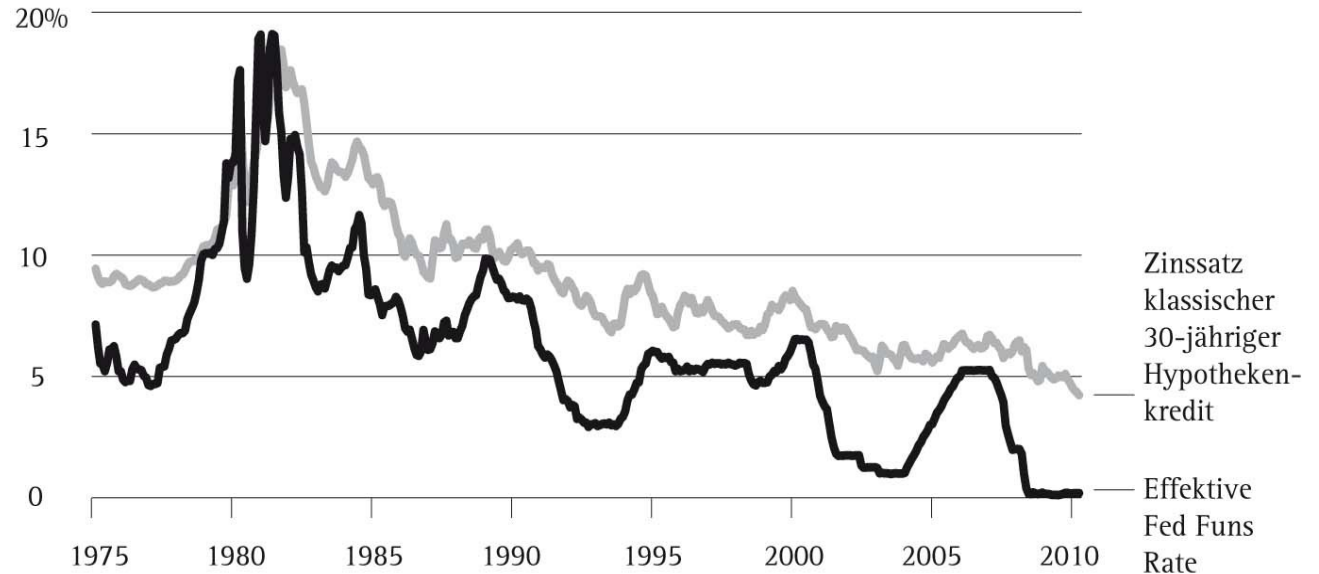
Fixes Einkommen von 100 \$

**Bei einem Zinssatz von 7%
1984
= Vermögenswert 1.429 \$**

**Bei einem Zinssatz von 2%
2011
= Vermögenswert 5.000 \$**

Finanzierungskosten der Banken und Hypothekenzinsen

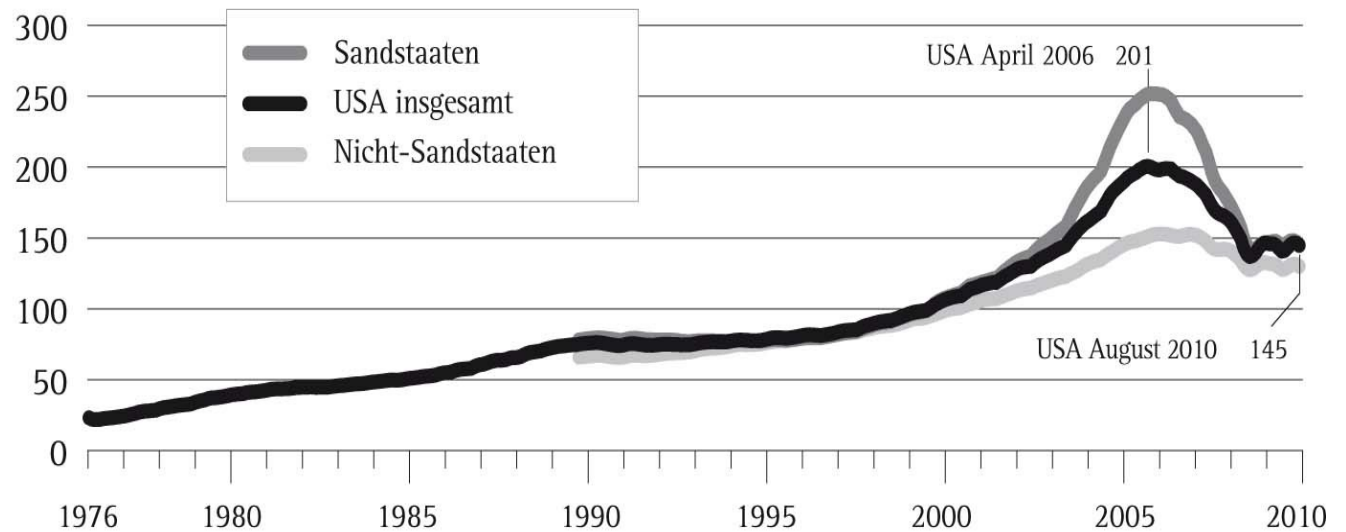
In den vergangenen Jahren profitierten Banken wie Hauseigentümer von niedrigen Zinsen



Quelle: Federal Reserve Bank of St. Louis, Federal Reserve Economic Database

US-Hauspreise

Indexstand im Januar 2000 = 100

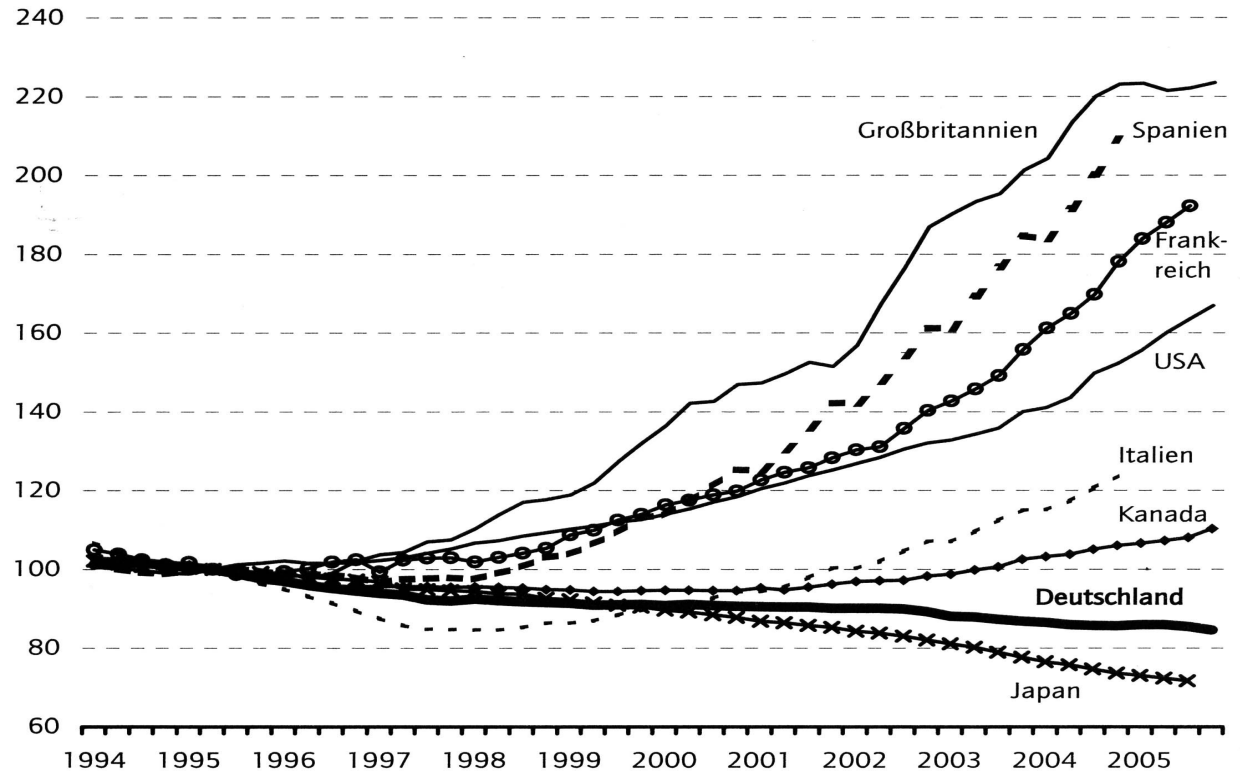


Anmerkung: Als »Sandstaaten« werden Arizona, Kalifornien, Florida und Nevada bezeichnet.

Quelle: CoreLogic und U.S. Census Bureau: 2007 American Community Survey, Berechnungen des FCIC

Entwicklung der realen Immobilienpreise

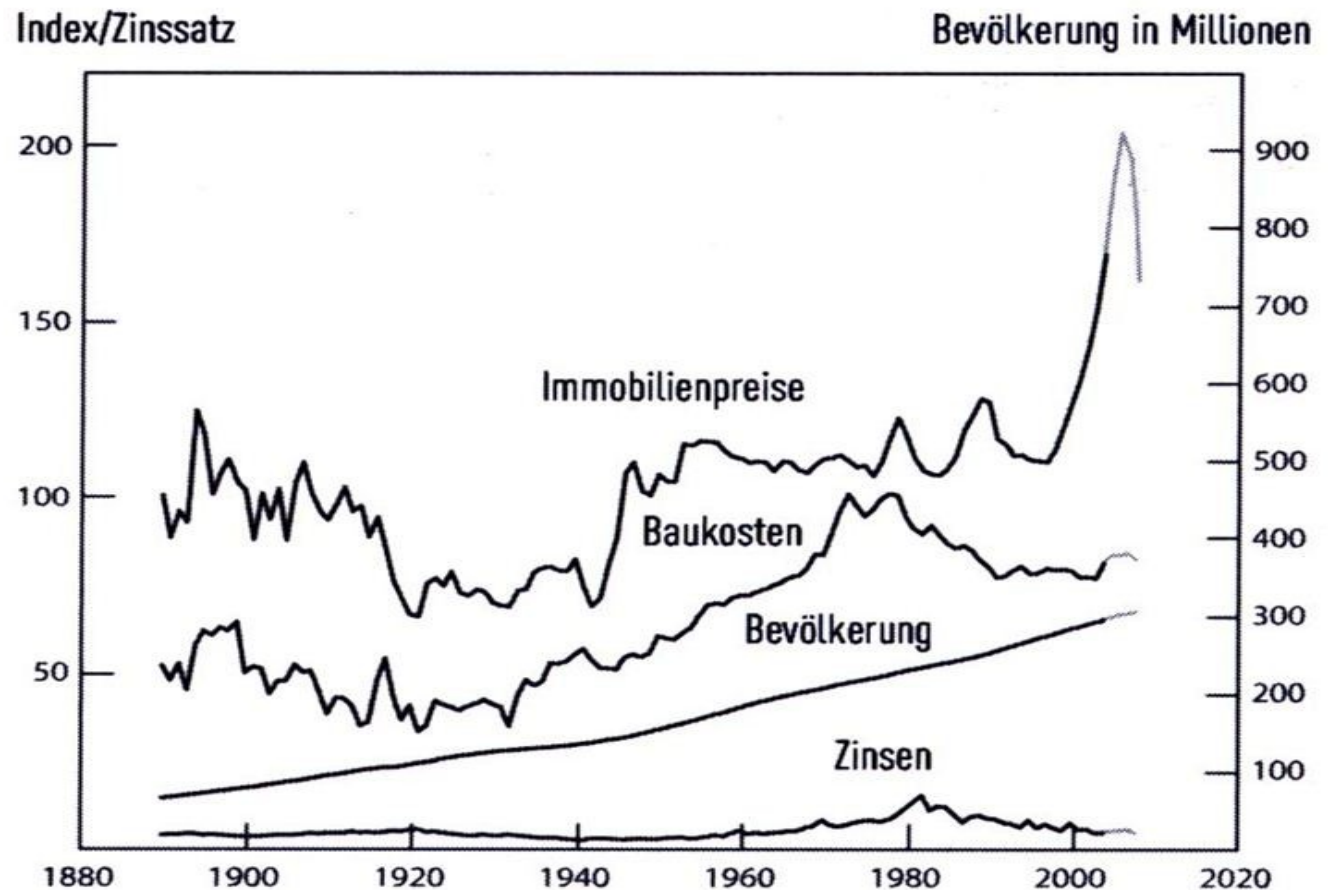
Index Juni 1995 = 100



Quellen: National Institute for Economic and Social Research;
Berechnungen des DIW Berlin.

DIW Berlin 2006

Immobilienpreise, Baukosten Bevölkerung, Zinsen



Die große Wirtschaft- und Finanzkrise

ist Mitte 2007 ausgebrochen.

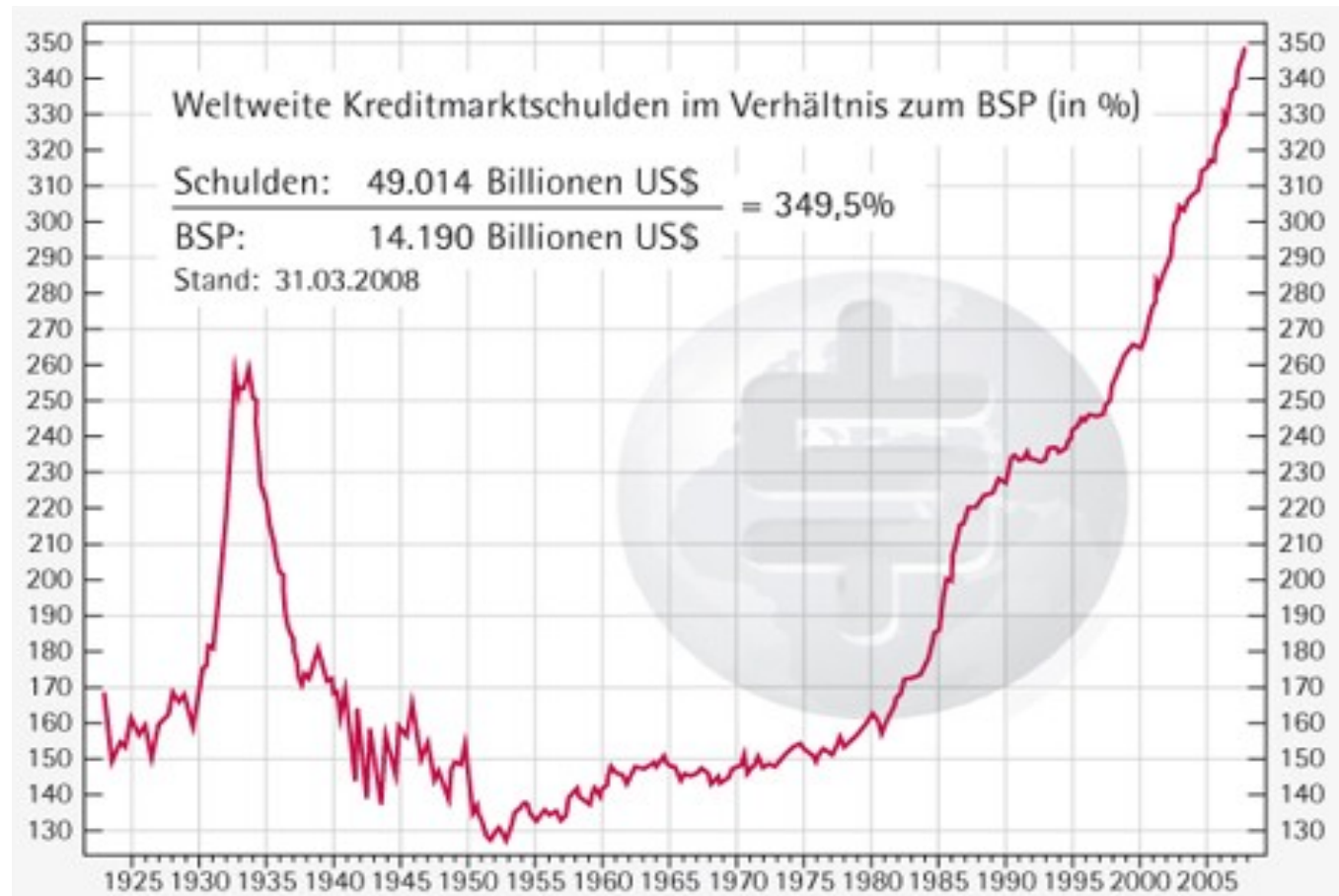
- Anlass waren die Immobilien- und Hypothekenblase in USA, GB etc.
- sie weitete sich aus auf die Verbriefungsmärkte
- es drohte eine Kernschmelze des Bankensystems

Die tiefer liegenden Gründe:

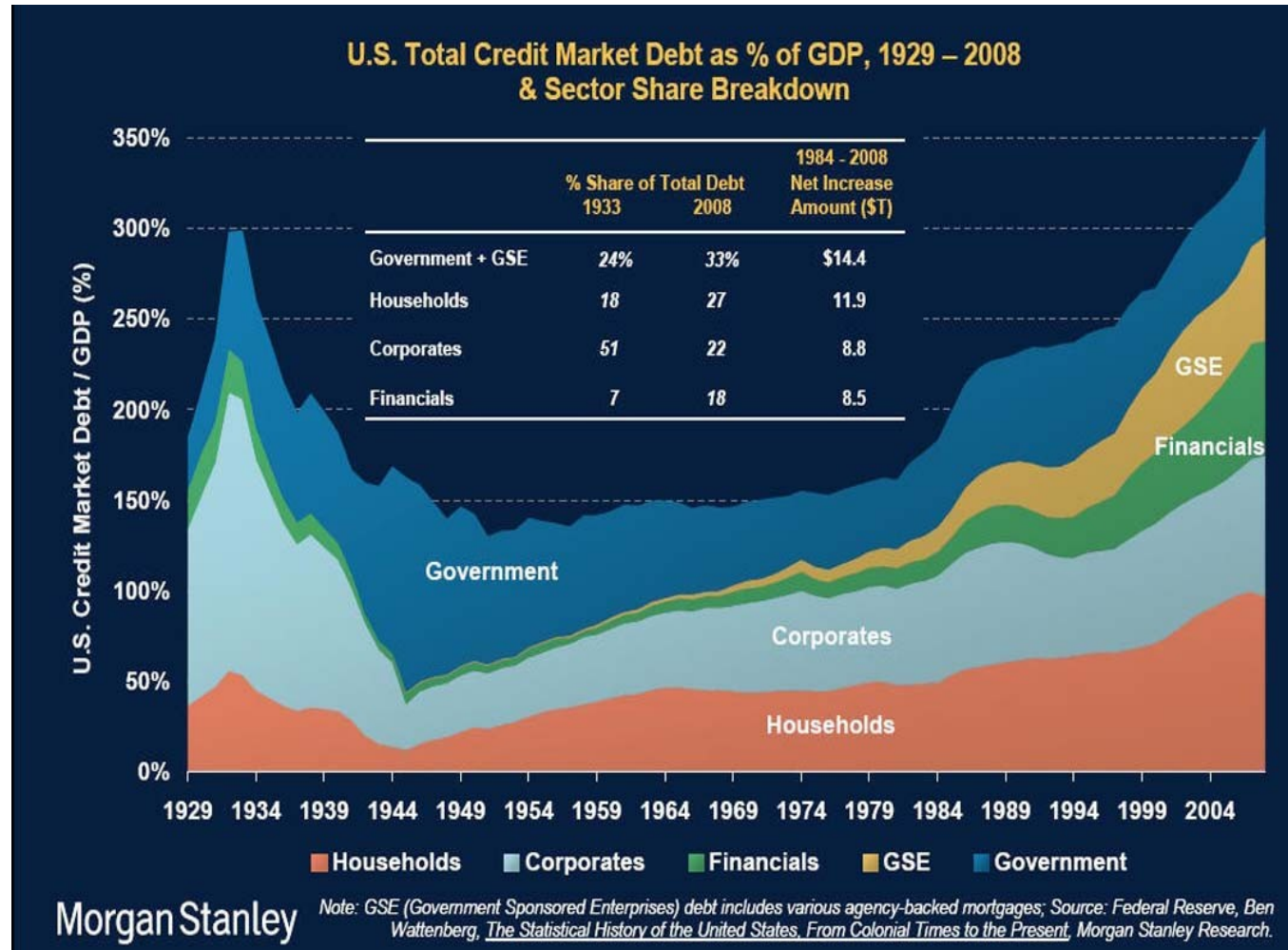
- Globale Kreditblase
- Ungleichgewicht in der Globalökonomie
- massive Unterschiede in der Einkommens- und Vermögensentwicklung
- strukturelle Überakkumulation

Wir haben es also mit einer Doppelkrise zu tun

Vermögens- und Kreditblase Global



Komponenten der Verschuldung



USA - Verteilungspolitik

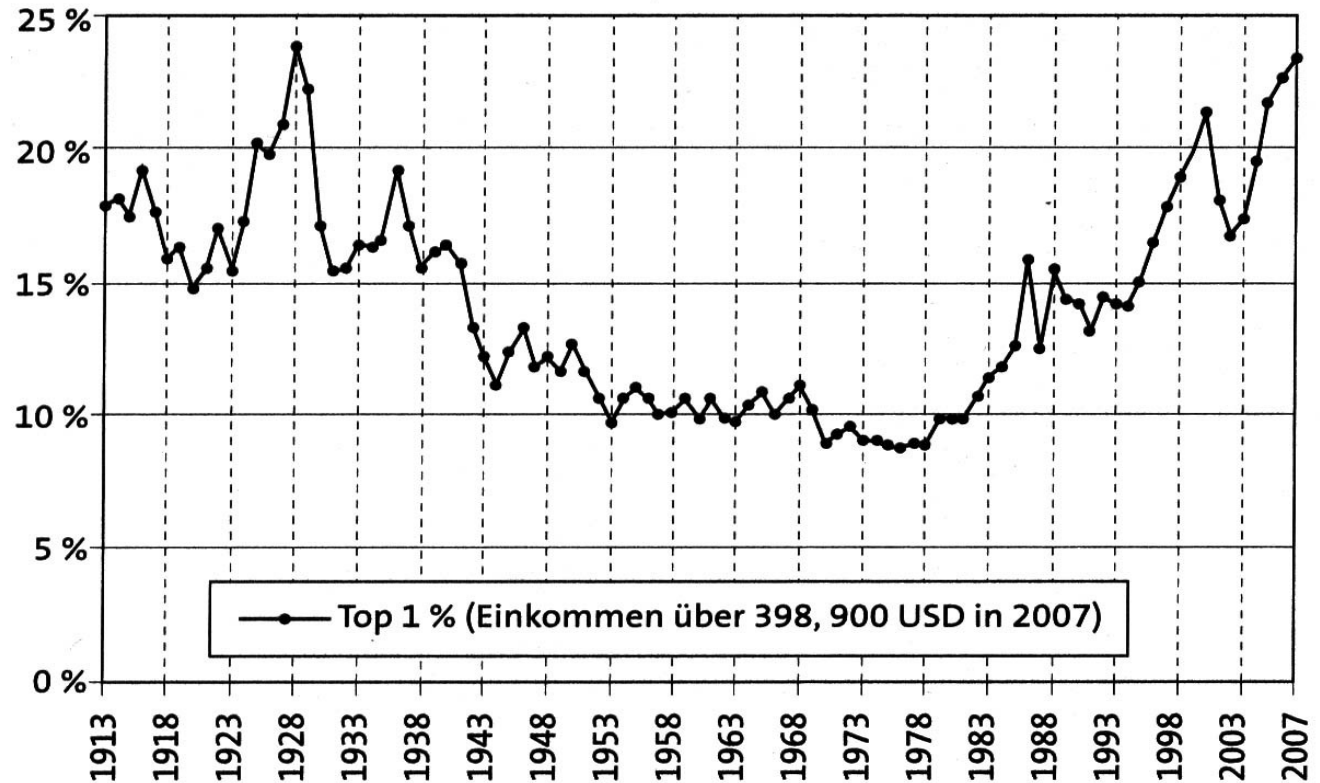
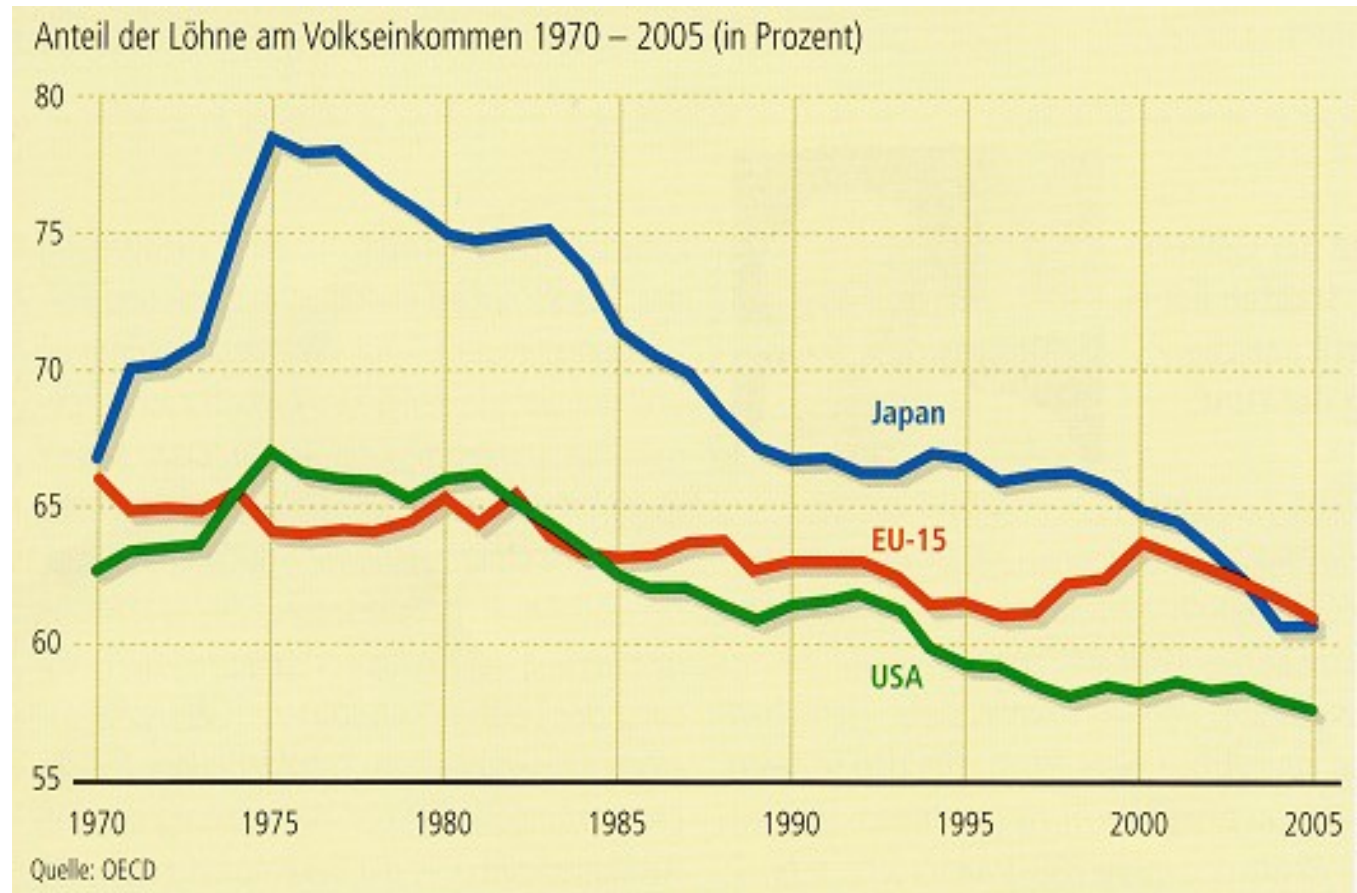


Abbildung 1: Der Anteil des reichsten Prozents der US-Bürger am Volkseinkommen

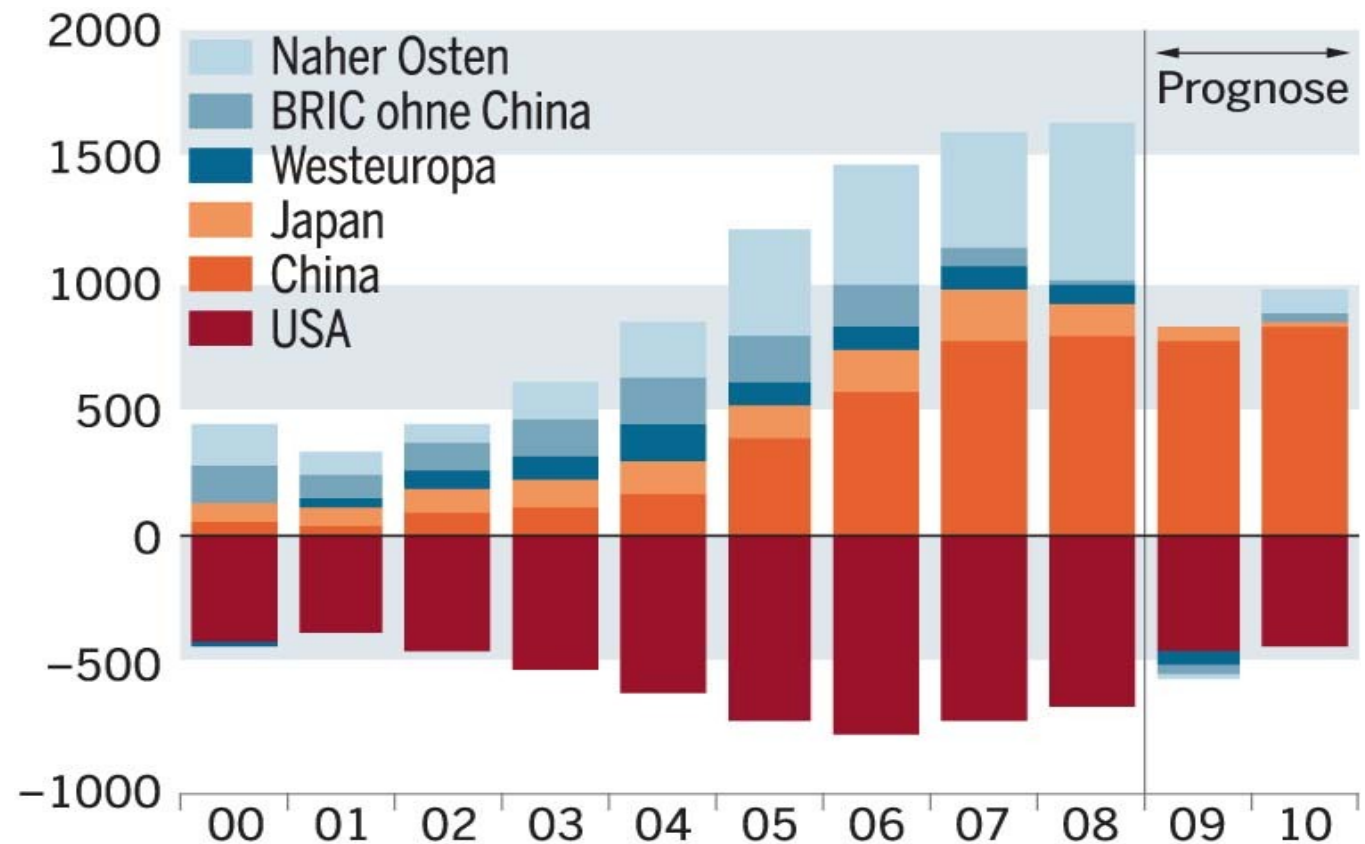
Quelle: Thomas Piketty und Emanuell Saez, *The Evolution of Top Incomes: A Historical and International Perspective*

Aushebelung des Werts der Arbeitskraft



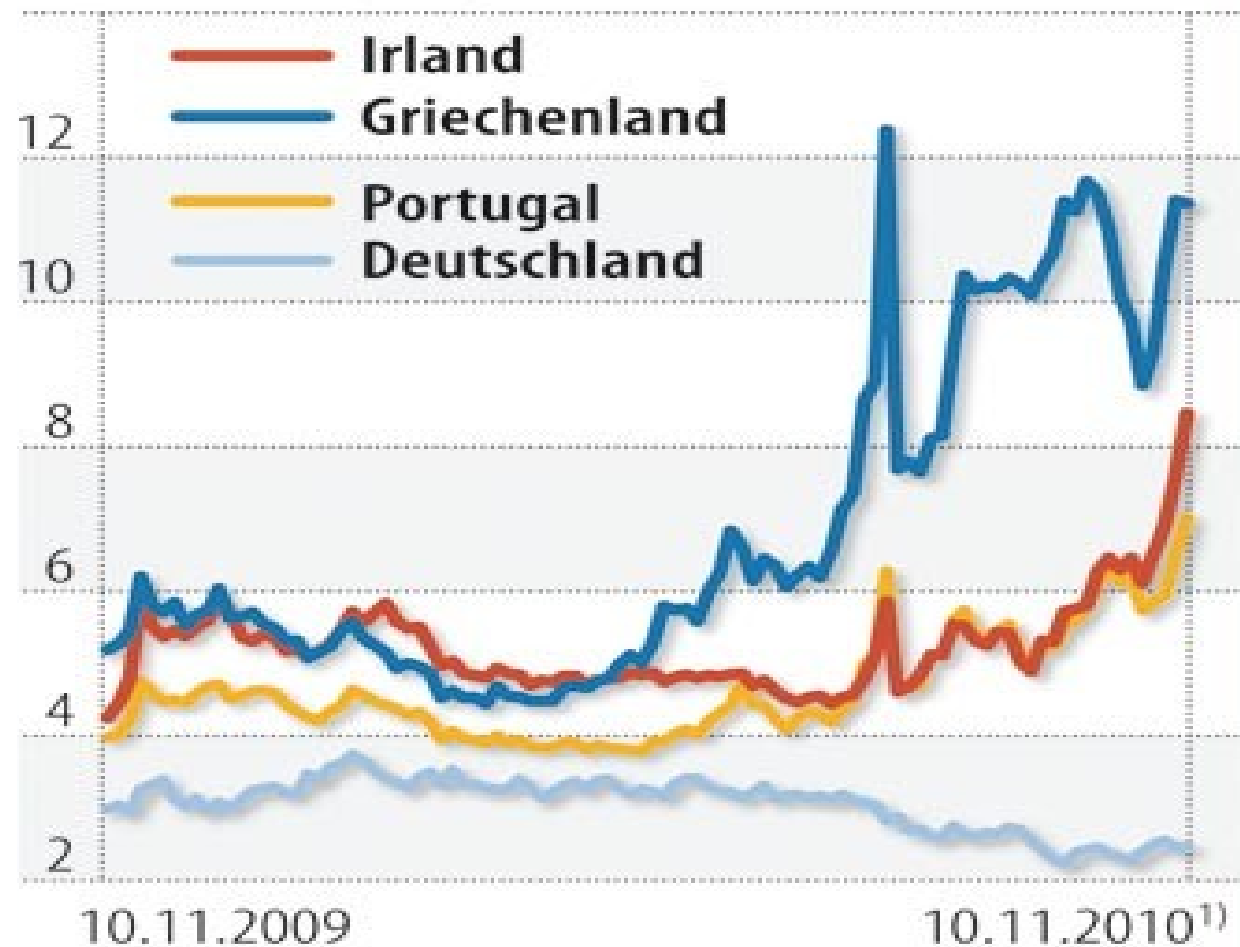
Leistungsbilanz-Saldi großer Wirtschaftsregionen

in Mrd. \$, kaufkraftbereinigt



Das Risiko steigt

Rendite zehnjähriger Staatsanleihen (in Prozent)



Zusammengefasst:

Ungleichgewichte führen zyklenübergreifend zur strukturellen Überakkumulation und Großen Krise

- Überkapazitäten
- niedrige Zinsen
- Expansion des Kredits
- niedrige Sparquoten
- Anstieg der Vermögenspreise
- Rückgang der Lohnquote
- globale Handelsungleichgewichte

= Expansion des Globalen Finanzüberbaus

Keine Stabilität in der Globalökonomie und Weltwährungssystem

- **kein Ende der Schuldenkrise in Sicht
(Schuldenabbau belastet Ökonomien)**
- **keine gemeinsame Operation der
Hauptländer**
- **Ursachen der Wirtschaft- und Finanzkrise
nicht aufgehoben**

Exit-Politik – Ausweg ?

Ziel

- Abbau der Defizite und Schuldenquote
- Rückführung der Geldversorgung

Aber, sie führt zur

- Belastung des Wirtschaftswachstums
- Gefahr eines weiteren Absturzes

Denn: aus der Schuldenfalle kommt man weder mit Neuverschuldung noch mit Exit-Politik heraus.

Steuern und Abgabenquote sind im Keller

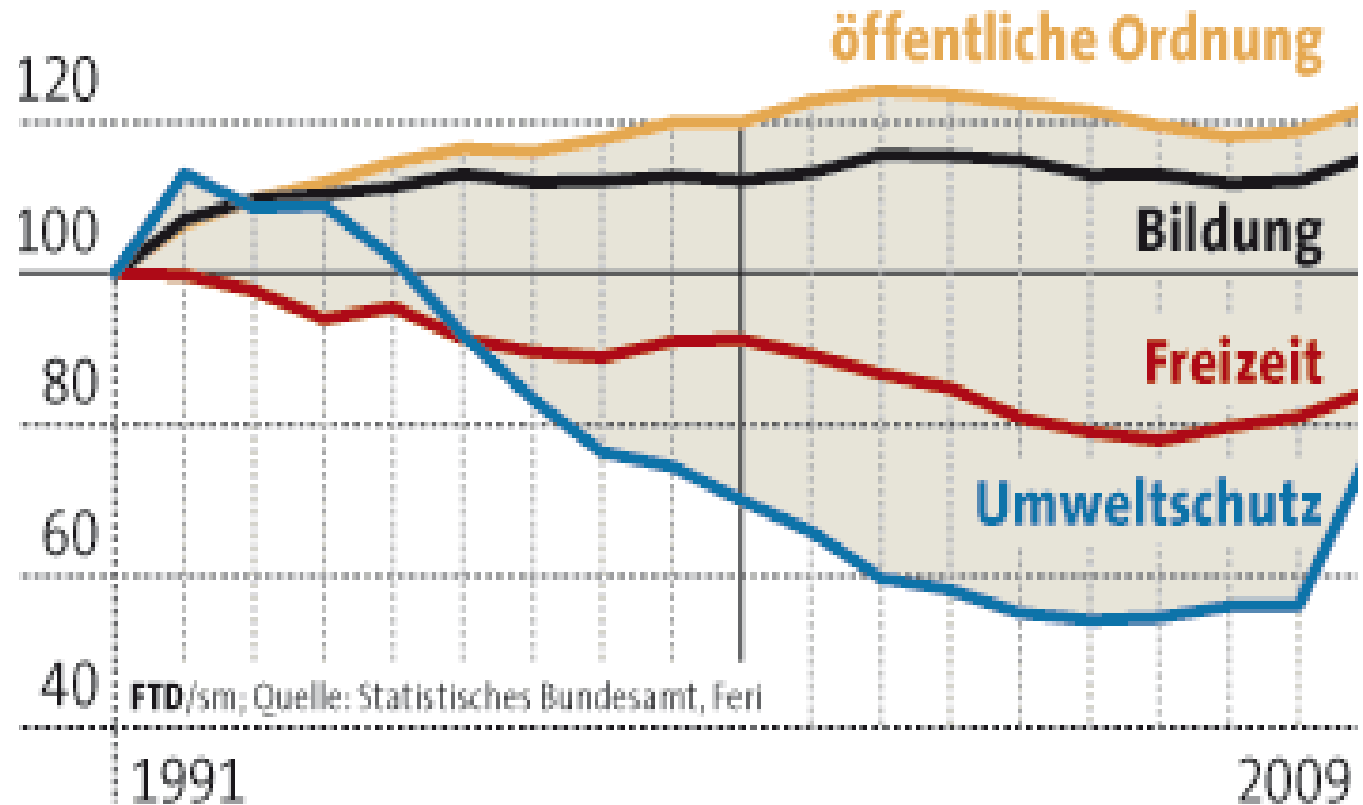
Die Steuerquote ist in den letzten Jahren gesunken, weil die Steuereinnahmen nicht im Gleichschritt mit dem Wirtschaftswachstum angestiegen sind.

Dadurch hat Deutschland **eine der niedrigsten Steuerquoten** der Welt. Der aktuelle Anstieg der Steuerquote hat daran bisher nichts geändert.

Auch wenn Steuern und Sozialabgaben zusammen betrachtet werden, liegt Deutschland um unteren Ende.

Schattenseiten des schlanken Staates

Reale Staatsausgaben in Deutschland (1991=100)



Alternative zum radikalen Sparen

Stärkung der Staatsfinanzen und Herstellung der Steuergerechtigkeit

- Spitzensteuersatz auf über 50 % anheben
- Schließen der Steuerschlupflöcher
- Erhöhung der Unternehmensbesteuerung
- Finanztransaktionssteuer etc.
- Wiedererhebung der Vermögenssteuer
- Verbesserung der Steuerpraxis

Und: Sozial-ökologische Strukturpolitik

Danke für die Aufmerksamkeit!

Zum Weiterlesen:



www.vsa-verlag.de



www.sozialismus.de